

2. Abtheilung. 5. Kapitel.

Das Schwarzwasser.

I. Flußlauf und Flußthal.

1. Uebersicht.

Das Schwarzwasser nimmt seinen Ursprung in dem unweit der Scheitellinie des Pommerischen Landrückens auf + 156 m gelegenen Wezkesee und mündet nach vorwiegend südsüdöstlichem, 185,9 km langem Laufe bei Schwetz (Knr. 95,94 der Weichsel-Stationirung) in den Hauptstrom, dessen Mittelwasserhöhe hier rd. + 21,2 m beträgt. Bis zum Wdjidzensee gehört sein Oberlauf dem welligen Gelände des eigentlichen Landrückens an, von da bis Neumühl sein Mittellauf dem oberen seenreichen Theile der südöstlich abgedachten Seenplatte, von dort bis Schönau sein Unterlauf dem unteren Theile der Seenplatte, aus der das Schwarzwasser mit tief eingeschnittenem Thale kurz oberhalb Schwetz in die Weichselniederung übergeht. — Der 30,9 km lange Oberlauf verfolgt bis zum Lubjeschewosee nordöstliche Richtung und biegt in demselben rechtwinklig um nach dem reich gegliederten Wdjidzensee, indem er unterwegs auf der ersten Strecke das ausgedehnte Squirawener Bruch und den Immingensee durchfließt, in der zweiten Strecke den Schodnosee und den Kl. Slupinosee. Bei letzterem liegt die Einmündung dicht neben dem Ausflusse in den nur durch eine schmale Landzunge getrennten Wdjidzensee. — Der hier beginnende, 59,8 km lange Mittellauf beschreibt in der Hauptsache einen gegen Nordnordost offenen Bogen bis Pasda, wo der Fluß scharf nach Süden umbiegt. Obgleich der größte Theil der gewöhnlichen Wassermenge des Schwarzwassers an der Gurkischleuse in einen Rieselfanal abgeleitet und erst unweit des Dorfes Schwarzwasser wieder zurückgeführt wird, füllt das Flußbett sich doch bald wieder durch das in Quellen zu Tage tretende Sickerwasser und aus dem oberhalb jenes Dorfes mündenden Neckwarz, dem größten Nebenbache. — Im 89,7 km langen Unterlaufe durchschneidet das schluchtartige Thal des Schwarzwassers mit vorwiegend südlicher Richtung bis unterhalb der Prussinamündung die sandigen Waldflächen der Tucheler Heide und zuletzt die nach Süden hin fruchtbareren Ackerflächen des Schwetzer Kreises. Die 5,5 km lange Mündungstrecke liegt in der Niederung dicht neben der hier ostwärts streichenden linksseitigen Wand des Weichselthales.